

# Inhalt

---

**Vorwort** .....7

**Codes zur Darstellung und Anonymisierung** ..... 11

**1. Governance einer ambivalenten Schulreform**

Einleitung ins Verständnis der integrativen Volksschule als Akteur-Netzwerk ....13

1.1 Politik Inklusiver Bildung: Zwischen emanzipatorischem Anspruch  
und schulbürokratischer Realität .....16

1.2 Governance als Praxis – eine sozialanthropologische Perspektive.....19

1.3 Akteur-Netzwerk-Theorie als Strategie der Entgrenzung ..... 23

1.4 Zur Gliederung des Buches ..... 27

**2. Ethnographie als Übersetzung**

Eine methodisch-methodologische Kontextualisierung .....31

2.1 Zwei Fallgemeinden zwischen Reinigung und Übersetzung..... 34

2.2 Teilnehmende Beobachtung ist situatives Enrolment ..... 41

2.3 Prekarität des ethnographischen Zugangs als permanente Aushandlung ..... 54

**3. Verschiebung der Frontlinien politisch umkämpfter Programme**

Vom Kampf um Bedürfnisse zur Schulreform ..... 59

3.1 Die Revision des Integrationsartikels im Volksschulgesetz ..... 61

3.2 Bildung für alle: Zwischen universellem Rechtsanspruch und staatlicher  
Bürokratie ..... 66

3.3 Integrative Volksschule: Rekonstruktion lokalpolitischer Debatten ..... 73

3.4 Vom Programm zum Gegenprogramm..... 79

<b>4. Besonderung als Skript</b>	
Wie Differenzierungs- und Distinktionsprozesse in Papier eingeschrieben werden .....	89
4.1 Von besonderen Bedürfnissen zum individuellen Bedarf .....	91
4.2 Die staatliche Regulierung besonderer Aufwendungen .....	97
4.3 Von der kantonalen zur kommunalen Inskription .....	110
<b>5. Individualisierung sozialer Ungleichheit</b>	
Die sonderpädagogische Überformung migrationsbedingter Diskriminierung ..	123
5.1 Verhandlung problematischer Fälle am runden Tisch .....	125
5.2 Zwischen Fördern und Fordern .....	129
5.3 Rani und Menika – oder: Sozialverhalten als Argument .....	134
5.4 Krisztina und András – oder: die strukturellen Grenzen des Systems .....	145
<b>6. Evaluation als Vermittlerin</b>	
Wie ein Qualitätssicherungsinstrument das Netzwerk stabil macht .....	159
6.1 Von der Klagemauer der Lehrpersonen .....	161
6.2 Über die Objektivierung subjektiver Erfahrung .....	166
6.3 Zur Subjektivierung der Objektivation .....	172
6.4 Vom Widerstand zur Stabilisierung des Akteur-Netzwerks .....	179
<b>7. Programm und Gegenprogramm</b>	
Zur Analogie der Grenzziehung in sonderpädagogischen Organisations- und Führungsstrukturen .....	183
7.1 Von der Separation zur Integration der Integration .....	185
7.2 Schulleitung IBEM zwischen Strukturen und Personen .....	187
7.3 Das BM-Kollegium und die Einbindung nicht-menschlicher Aktanten .....	198
7.4 Von der Emergenz kontroverser Übersetzungen .....	209
<b>8. ANTworten – Zusammenfassung zentraler Erkenntnisse .....</b>	<b>217</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>225</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>233</b>
<b>Abbildungen .....</b>	<b>249</b>
<b>Tabellen .....</b>	<b>251</b>